

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 143.

Dienstag den 23. Mai.

1854.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die von der Königl. Staats-Telegraphen-Direction unter dem 12. d. M. in der Leipziger Zeitung erlassene Bekanntmachung ist das unter dem 1. Mai für den Gebrauch des Publicums erlassene Telegraphen-Reglement von jetzt an bei dem hiesigen Staats-Telegraphen-Bureau käuflich zu empfangen.
Der Betrag dieses Reglements ist mit angebundener Karte 7 1/2 Ngr., ohne diese Karte 5 Ngr. und die Karte einzeln 3 Ngr.
Leipzig, den 22. Mai 1854.
Königl. Staats-Telegraphen-Bureau.
Fr. Neßler, Vorstand.

Börse in Leipzig am 22. Mai 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140 1/2	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 10 1/4	Leipzig Stadt-Obligat.	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	3 *	—	do. do.	4 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do.	3 *	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. à 65 As. do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	107 1/4	idem 10 und 20 Kr. do.	—	3/4	do. lausitzer do.	3	—	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	72 7/8	do. do. do.	4	101	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. do.	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/2	Silber do. do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—	102 1/2	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Part.-Obligationen	3 1/2	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 1/4				Thüringische Eisenb.-Prior-	4 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—				itäts-Obligationen	—	—	—	—
London pr. 1 \pounds Ster.	3 Mt.	6. 15 1/2	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	94	—	—
	k. S.	—	79 1/8				Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—				do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—	—
	k. S.	—	72 1/2				do. do. do. do.	5	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—	181	—
							pr. 100 ϕ	—	—	—	—
							Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	184	—
							à 100 ϕ	—	—	—	—
							pr. 100 ϕ	—	—	—	—
							Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	26 1/2	—
							à 100 ϕ	—	—	—	—
							pr. 100 ϕ	—	—	—	—
							Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	—
							à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	—
							pr. 100 ϕ	—	—	111	—
							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—
							à 100 ϕ	—	—	—	—
							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	284	—
							à 100 ϕ	—	—	—	—
							pr. 100 ϕ	—	—	—	—
							Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	95 1/2	—
								—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr. 8 1/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.

Leipziger Börse am 22. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler	99 1/2	99	Sächs.-Bayersche	—	81 1/4
Berlin-Anhalt	111	110	Sächs.-Schlesische	—	99 1/2
Berlin-Stettiner	129 1/2	—	Thüringische	95 1/2	94 1/2
Cöln-Mindener	109 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	73 1/2	72 1/4
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank	139 1/2	—
Leipzig-Dresdner	184	183	Braunschweig. Bank-	—	103 1/4
Löbau-Zittauer	26 1/2	—	Actien	—	—
Magdeb.-Leipziger	284	—	Weimar. Bank-Actien	93 1/4	92 1/4

Die Rathhausuhr

ging Montag den 22. Mai um 9 Uhr Vormittags 35 Sec. nach.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Jittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung;

- 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Güterzug, ohne Unterbrechung, Mrgns 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbes., Mrgns 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbes., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Regensburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Mrgns 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Mrgns 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Melzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Götzen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 1. Abonnementsvorstellung.
Gastvorstellung der Frau Schreiber-Kirchberger.

Die Hugenotten,

oder

Die Bartholomäusnacht.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und J. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich, | Herr Behr. |
| Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre, | Herr Behr. |
| Valentine, seine Tochter, | Herr Behr. |
| Graf von Nevers, | Herr Brassin. |
| Lavannes, | Herr Schreiber. |
| Coffé, | Herr Buchmann. |
| de Rep, | Herr Stürmer. |
| Méru, | Herr Gramer. |
| Thoré, | Herr Müller. |
| Maurevert, | Herr Scheibler. |
| Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, | Herr Widemann. |
| Marcel, sein Diener, | Frau Günther-Bachm. |
| Urban, Page der Margaretha, | Fräul. Buc. |
| Erste Ehrendame der Prinzessin, | Fräul. Solberg. |
| Zweite Ehrendame der Prinzessin, | |
| Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat. | |
| Drei Mönche. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorfnaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger u. Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen. | |

- * Margaretha von Valois — Fräulein Tonner, vom Hoftheater zu Dessau,
- ** Valentine — Frau Schreiber-Kirchberger,
- *** Marcel — Herr Burger, vom Hoftheater zu Wiesbaden,

Vorkommende Tänze.

Im zweiten Act:

Gruppierung,

ausgeführt von Fräulein Roth und dem Corps de Ballet.

Im dritten Act:

Zigeunertanz,

ausgeführt von Fräulein Roth und dem Corps de Ballet.

Commer-Theater in Gerhards Garten. Heute Dienstag den 23. Mai: **Der Universalerbe.** Lustspiel mit Gesang in 2 Aufzügen von G. Starke. — **Der Stumme wider Willen.** Lustspiel in 1 Act von J. F. (Anfang 6 Uhr.)

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bommig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Taubert's Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Buchdruckerei des Leipziger Dorfanzeigers: **Wolkmars Hof,** neben der Post. Annoncen-Aannahme bis Donnerstag Mittag.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

Seiden- und Wollensärberei von **Louis Dumont,** Reichel's Garten, Vordergebäude.

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lognetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

Ferd. Gold, Waldwolle und Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stck. 5 R , beagl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes 10, à Element von 20 R — 1 1/2 R , Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Wappenfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle.

H. Friedel, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

Die Stereoskopen-Sammlung im Hôtel de Prusse im großen Saale ist täglich von 10—6 Uhr geöffnet. **Entree 7 1/2 Rgr . — Dugend-Billets 2 Thlr .**

St e c k b r i e f.

Der nachstehend unter A. so weit möglich beschriebene, aus Pirna gebürtige Conditior Johann Carl Friedrich Horn von hier, ist wegen Veruntreuung vor dem Criminalamte zur Untersuchung zu ziehen.

Da derselbe Leipzig unter Umständen verlassen hat, welche die Vermuthung erwecken, daß er ausgetreten sei, so werden alle Criminal- und Polizeibehörden hierdurch dienstergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und wegen seiner Abholung schleunigst Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 19. Mai 1854.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Kriß.

A.

Alter: 28 Jahre,
Größe: 69 Zoll,
Statur: mittel,
Haare: dunkelblond und lockig.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Effecten sind innerhalb der letzten Wochen als in hiesiger Stadt gefunden an uns abgeliefert worden. Wir fordern die Eigenthümer derselben hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekannt-

machung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden.
Leipzig, den 20. Mai 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Verzeichniß der aufgefundenen Gegenstände:
Eine eiserne Kette; zwei Stück Bauholz; eine Lorgnette; ein Leinwandbeutel mit etwas Geld; ein zerbrochener Trauring; ein silbernes Armband; zwei Porte-monnaies mit etwas Geld; ein Packet defecter Kleidungsstücke; eine goldene Broche; ein seidener Regenschirm; eine Krüge; zwei blecherne Milchkrüge; ein Gros Bleistifte; ein viereckiges Strohkissen mit Rattunüberzug; ein seidenes Taschentuch; eine Piqueweste.

Strada Ferrata Leopolda.

Livorno-Florenz.

Einnahme im April 1854: Lire 256,157. 19s — d,
gegen " " " 1853: " 182,754. 12s 4d.

Notarielle Versteigerung.

Das in den Thonbergstraßenhäusern bei Leipzig unter Nr. 74 des Brandcataster-Anhangs und Nr. 72 des Flurbuchs gelegene, vormals Reinhold'sche Haus- und Gartengrundstück soll
Montags den 12. Juni 1854

Vormittags 11 Uhr

in besagtem Grundstücke selbst durch mich, den unterzeichneten Notar, versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sind auf meiner Expedition in Leipzig, Obstmarkt Nr. 3, und bei dem Schenkwirth Herrn Boigt in Nr. 1 der Thonbergstraßenhäuser einzusehen.

Dermafen bestehen die Gebäude aus einem kleinen Wohnhause linker Hand mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller und einem gegenüber liegenden Stallgebäude, während die nach der Chaussee zu liegende, 23 Ellen lange, für das Hauptgebäude bestimmte Fronte des Grundstücks zur Zeit noch ungebaut ist. Im Grundstück ist bis jetzt ein Holz-, Kohlen- und Haderhandel betrieben worden.

Leipzig, den 18. Mai 1854.

Adv. Carl Emil Heinze,
requir. Notar.

Auction in der Central-Halle,

(im Parterre-Local der Bierhalle).

Heute von 9 Uhr an Wein.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der

Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig,

zur Vermittelung des Abschlusses von Renten-, Lebens- und Sparcassen-Versicherungen mit der genannten Anstalt. Statuten der Teutonia nebst den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche und durch Beispiele erläuterte Prospekte unentgeltlich in meinem Geschäftslocal ausgegeben, auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt werden.

Leipzig, den 23. Mai 1854.

Franz Kind.

Die Northern Assurance Company in London, Haupt-Agentur bei Wilhelm Röder senior, Leipzig, Brühl, im Tiger,

empfiehlt sich zur Annahme von Lebensversicherungen mit Antheil am Gewinn, welcher alle fünf Jahre gleichmäßig vertheilt wird, oder ohne Antheil am Gewinn, unter den billigsten Prämien-Sätzen. — Die Prämien selbst können nach Angabe der Versicherten festgestellt und eingezahlt werden, entweder

jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich, oder durch einmalige Einzahlung, oder durch steigende oder abnehmende Einzahlungen.

Die näheren, sehr günstigen Bedingungen dieser Company sind aus den Statuten hinreichend zu ersehen und werden dieselben unentgeltlich ausgegeben, so wie gründliche Auskunft ertheilt bei der

Haupt-Agentur für Leipzig.
Wilhelm Röder senior, Brühl, im Tiger.

Versteigerung.

Wegzugs halber soll das sämtliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe einer Familie, namentlich mehrere vollständige Glas- und Porzellan-Service, schönes Meublement, Stuhlhren, Lampen, Vasen, Spiegel, ein Flügel, ein Stadt- und Reisewagen und andere werthvolle Gegenstände von

Dienstag den 23. Mai 1854

Vormittags 9 Uhr an und die folgenden Tage in der 3. Etage des Baron Haugk'schen Hauses, Königsplatz Nr. 19 hier selbst, durch mich notariell versteigert werden.

Am 22. Mai d. J. können die Gegenstände in Augenschein genommen werden; auch werden von da an die Kataloge daselbst und auf meiner Expedition ausgegeben.

Leipzig, den 10. Mai 1854.

Dr. Andrijschy, Notar, Reichstraße Nr. 44.

Auction in Reudnitz.

Den 24. d. M. Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in der Sabnemann'schen Gastwirthschaft verschiedene Nachlassgegenstände, darunter besonders mehrere Betten und Bettwäsche, außerdem auch ein eiserner Maschinenofen, so wie eine Partie Cigarren durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, requ. Notar.

Der Leipziger Dorfanzeiger,

in 1500 Exempl. auf circa 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die breite Zeile 1 \mathcal{R} , die gespaltene 5 \mathcal{A} ; Annahme derselben bis Donnerstag Mittag; Expedition: Wolkmars Hof, neben der Post.

Neue Preiscourante

werden ausgegeben bei dem Blaufarbenlager in Wetters Hof, Hainstr.

Französisch lehrt Kindern und Erwachsenen unter sehr annehmbaren Bedingungen Ferdinand Barth, Weststraße Nr. 1657, nahe der katholischen Kirche, vorn 1 Treppe.

Ein gebildeter junger Mann wünscht Unterricht zu ertheilen im Clavier- und Violinspiel, so wie in der Harmonielehre. Herr Musikdkt. Hofmeister wird die Güte haben, Näheres zu berichten.

Unentgeltlicher Unterricht.

Es findet von heute an wieder eine neue Aufnahme statt für Personen jeden Alters, Geschlechts und Standes, die die englische und französische Sprache binnen Einem Jahre zu erlernen wünschen. Der Unterricht wird vom 15. Juni jeden Donnerstag Abends von 7/8—9 Uhr im Locale der I. Bürgerschule abgehalten. Gestempelte Beitrittskarten erhält man in der Woche von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends unausgesetzt, und des Sonntags Vormittags von 10 bis 12 Uhr — Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen — vom 1. Juni an aber Königsplatz Nr. 15 parterre rechts.

Darnach haben sich auch alle Diejenigen meiner Schüler und Schülerinnen zu richten, die gestempelte Billets mit den Zeichen I. A. m., I. B. m., I. A. f. oder I. B. f. besigen. **Ednard von Adelong.**

Reitunterricht.

Nach Beendigung der Messe beginnt der Reitunterricht von früh 6 Uhr an und dauert ununterbrochen bis Abends 9 Uhr. Geübteren Reitern wird der Unterricht auf den regelmäßig Abends von 7 Uhr an stattfindenden Spazierritten — unter denselben Bedingungen, wie beim Unterricht auf der Bahn — ertheilt.

Leipzig, im Mai 1854.

Gustav Samberg,
Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Die Eröffnung der

Königl. Sächs. privil. Trinkanstalt für Dr. Struve's künstliche Mineralwässer

wird in diesem Jahre den 29. Mai stattfinden, wovon hiermit das geehrte Publicum ergebenst in Kenntniss gesetzt wird.

Die Anstalt befindet sich, wie früher, in **Gerhards Garten.**

Bekanntmachung.

Das ich in meiner allhier bestehenden Bade-Anstalt (Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1) eine besondere Abtheilung zum Gebrauche der bei Sicht, Rheumatismen, Lähmungen u. s. w. so äußerst wirksamen **Fichtennadel-Dampf-Bäder**, so wie überhaupt zum Gebrauche von allerhand Kräuter-Dampf-Bädern nebst den erforderlichen Douche-Apparaten eingerichtet habe, erlaube ich mit hierdurch den Herren Ärzten und dem nichtärztlichen Publicum ergebenst anzuzeigen.

Zugleich erlaube ich mir ein verehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß ich jetzt das Decoct zu den so beliebten **Kiefernadel-Wannenbädern** (Waldwollbädern) durch Aufstellung eines Destillirapparates selbst gewinne und dadurch in den Stand gesetzt bin, dasselbe täglich frisch und auch billiger zu liefern, indem ich die Kanne mit nur 4 Ngr. berechne.

Leipzig, den 20. Mai 1854.

E. Gebhardt.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr im blauen Harnisch, sondern im **Dresdner Hof**, Kupfergäßchen, ausspanne. Ich komme Mittwoch und Sonnabends anhero. Der Gastwirth **Ulrich** allda wird alle Bestellungen und Aufträge pünctlich besorgen.

Leipzig, den 22. Mai 1854.

C. F. Stephan,

Botenfuhrmann aus Rochlitz.

Carl Frey in Tepliz

empfehl dem geehrten reisenden Publicum sein schön gelegenes Gasthaus zum Augarten in der Jägerzeile und giebt zugleich die Versicherung, durch gute Speisen und ein vortreffliches Lurnauer Eisbier den Wünschen seiner Gäste in jeder Beziehung Genüge zu leisten.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Hainstraße Nr. 25 im Hofe quervor 1 Treppe.

G. Bruns, Schneidermeister.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein **Blumen- und Pflanzen-Verkauf** im Auerbach'schen Hofe von heute an wieder eröffnet ist.

G. A. Rohland, Handlungsgärtner.

Die Weißwaaren- und Stickerie-Handlung

von **H. G. Peine**

befindet sich wieder
Salzgäßchen Nr. 3, erste Etage.

Gegen die Kahlköpfigkeit,

wie zur Verhütung des Ausfallens der Haare hat die Benutzung unserer Methode hier wie in anderen größeren Städten die überraschendsten Resultate geliefert. Wir machen alle von diesem Uebel Behafteten auch in diesem Frühjahr, der günstigsten Jahreszeit, darauf aufmerksam, daß unsere Curen mittelst Kräuterdämpfen und Waschungen wieder begonnen haben.

Petersstraße Nr. 8, 3. Etage. **Bartholomäus & Comp.**

August Winckler, Vergolder,

Schützenstraße Nr. 17,

empfehl sich einem geehrten Publicum zur Anfertigung aller Arten Spiegel- und Bilderrahmen, Consolen, Gardinenverzierungen u. in neuesten Mustern.

Bilder werden aufs Billigste und Schnellste unter Glas und Rahmen gefaßt, so wie jede Reparatur in und außer dem Hause schnell ausgeführt.

Im Zimmermalen und Lackiren

empfehl sich billig **W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen Nr. 5.**

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von Sidonie Geldel

befindet sich Johannisgasse Nr. 29 und übernimmt alle Sorten Stroh- und Roßhaarchüte zum Bleichen und Modernisiren.

Hüte jeder Art

werden schön, sauber und billig gearbeitet.
Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.

Hüte in allen Stoffen, so auch Strohhüte werden Blumenstraße 1, Zimmerstr. Wenzels Haus, Seitengebäude 1 Tr.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Höchst wichtig
für die Herren Aerzte und das molkentrinkende Publicum.

Dr. Lengli's

Extract zur Selbstbereitung der süßen Schweizerischen Alpen-Molke.

Unter Approbation der k. s. Medicinal-Behörde.

Wir haben den Vertrieb dieses Extractes, einer der wohlthätigsten neueren Erfindungen, mit um so größerer Freude von dem Herrn Dr. Lengli in der Schweiz übernommen, als gerade jetzt in dieser Jahreszeit der Gebrauch der süßen Schweizerischen Alpen-Molke allgemein zum Heile vieler Kranken verbreitet ist, und wir hoffen, hiermit der leidenden Menschheit einen wirklichen Dienst zu erweisen. Die Anwendung nach der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung, die oben mit dem Facsimile, unten mit dem Abdruck des Siegels des Erfinders versehen ist, ist äußerst einfach, so daß sich Jeder mit leichtester Mühe, bei ganz geringen Kosten, eine vollkommene, süße, aromatisch schmeckende Molke, wie sie an keinem Orte der Schweiz besser gefunden wird, in wenigen Minuten bereiten kann. Der Extract hat vor Allem den großen Vorzug nie zu verderben und riecht nie widerlich, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Ein Flacon mit Gebrauchsanweisung kostet 12 1/2 Ngr. und der Inhalt reicht zu einer dreiwöchentlichen Cur vollkommen aus. Atteste renommirter Aerzte liegen bei uns zur gefälligen Ansicht vor.

Friedrich Jung & Comp. in Leipzig.

Das Bürsten- u. Pinsellager von Louis Lips jun.

empfehlte Weispinsel, Weißbürsten, Lackpinsel, Strichpinsel, Schläger und mehrere Sorten Haarpinsel, so wie alle anderen Bürstenwaren bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen. Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 8.

Lager von wattirten Bettdecken Neumarkt Nr. 3, 1. Stage.

Glacé-Sandshuhe

in allen Farben werden schnell und schön gewaschen und gefärbt kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, halten in größter Auswahl vorräthig und berechnen bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise

Gedr. Ehlig & Fickenwirth,
Georgenstraße, am Schützenhause.

Die Druck- und Färberei von Carl Müller (früher C. H. Hohmann),

Fleischerplatz Nr. 5,

empfehlte sich zum Drucken und Färben von wollenen, halbwollenen, baumwollenen, leinenen und seidenen Zeugen (alten und neuen), so wie zum Waschen, Glätten und Appretiren von Möbelkattun und Vorhängen und verspricht bei guter und schneller Bedienung die größtmöglichst billigen Preise. Bestellungen werden angenommen Markttag in der Verkaufsbude, dem Durchgange des Rathhauses gegenüber, an den übrigen Tagen aber in dem obenbemerkten Geschäftlocal.

Eiserne feuerfeste Geldschränke

(solide Arbeit),

mit der neuesten Construction versehen, stehen zum Verkauf und werden gefertigt bei

F. W. Schurath, Schlosserstr., Inselstrasse 13.

Eismaschinen

neuester Construction sind wieder vorräthig in der Maschinenfabrik von S. B. Hess, Inselstraße Nr. 16.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Mantillen, Frühjahrmänteln, Kleidern, Oberrocken u. in größter Auswahl empfehle billigst C. Geling.

Spitzenmantillen,

bergl. Tücher von 2 1/2 fl an bis zu den feinsten empfehlen in schönem neuen Muster in großer Auswahl

J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

Knöpfe,

in Seide, ff. Lackings, Metall, Perlmutter, Horn, Cocos, Stein und Glas, empfing die neuesten Muster und verkauft billigst

F. A. Boyda, Reichstraße Nr. 52.

Damenhüte, und Kinderhüte empfehle in sauberer Waare sehr billig S. Tränkner, kleine Fleischergasse.

Das Möbelmagazin im Raundörschen Nr. 5 empfehle eine große Auswahl Möbel aller Arten in schönem Mahagoni-, Rußbaum- und Birkenholz, auch etwas dunkel gewordene, und stelle die Preise sehr billig. H. Truthe.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzwinen, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Wattirte Bettdecken,

solid gearbeitet, von 1 3/4 Thlr. an empfehle Ferd. Blauhuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Pariser Herrenhüte,

— veritable — neuester Façon,

empfang neue Sendung

O. Albert Bredow im Mauricianum.

Gardinen,

so wie alle Arten Köper, Mull, Batist, Jaconet, Gaze, Tarlatan u. empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.

Railway-Rugs

und

Railway-Wrappers,

wollene Welsedecken und Welseshawls,

empfehle en gros und en deta'l

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Chapeaux de Marseille

(Façon Planteur)

empfang und empfehle billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Pockholzkugeln

und weißbuchene Regel empfehle in Auswahl Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

Carl Kässners Kleider-Magazin

befindet sich von jetzt an
Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker
 und empfiehlt sein neu aufs Vollständigste assortirtes Lager von
 Frühjahrs- und Sommer-Kleidern für Herren, so wie auch Be-
 stellungen aufs Schnellste und Pünctlichste ausgeführt werden.

Schwarze Spitzen-Mantillen, Tücher und Mäntelchen,

vorzüglich schön und solid gearbeitet, sind in größter Auswahl wieder
 eingetroffen. **Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,**
 Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt.

Stickerien, Spitzen und Weißwaaren

in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Gustav Kreuzer, sonst K. Heike.

Schwarzseidene geflöppelte Spitzen

in allen Breiten und vorzüglich schön zu Befügen an Mantillen
 empfiehlt zu Fabrikpreisen **Gustav Kreuzer, sonst K. Heike.**

* * Sommer-Cravatten und Shlipse, schwarze
 und colorierte Tücher, Schleier, Fillet-Coiffuren,
 Häkel-Arbeiten, Fächer, Batisttücher, Brochen,
 Nadeln, Armbänder, Handschuhe u. Modebänder
 empfiehlt billig **Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.**

Für Maurer

empfehlte von heute an sehr gute Weispinsel das Bürsten- und
 Pinselwaaren-Lager von
Bernhard Lips jun., kleine Windmühlengasse Nr. 6,
 Stand dem Herrn A. Hörisch vis à vis.

Maurer- und Malerfarben,
 Leinölfirnis, braun und weiß,
 Terpentinöl, franz. und deutsch,
 Seccatf, braun und weiß,
 Weiß-, Lack- und Anstreichpinsel

empfehlte zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Hausverkauf in der Grimma'schen Vorstadt, welches sich
 sehr gut verinteressirt und einen großen Hof mit 2 Pferdehöfen
 enthält. Näheres bei **G. Kühne, lange Straße Nr. 25.**

Gartenverkauf.

Ein großer schöner Garten im Johannissthal, in der ersten
 Abtheilung gelegen, mit Häuschen, Brunnen und schönen trag-
 baren Obstbäumen, Wein und andern Gesträuchen, ist zu ver-
 kaufen. Das Nähere Raundörfchen Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen sind ein Flügel, zwei Schränke, 6 Stühle und
 ein Fauteuil in Rococo-Geschmack und gebundene Tageblätter
 Jahrg. 28-43. Nachzusehen Lehmanns Garten Nr. 2 an der
 Pleiße, 2. Haus parterre links.

Billard.

Ein gutes Billard mit allem Zubehör ist zu verkaufen niederer
 Park Nr. 10.

Billiger Möbel-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Möbels sind
 zu verkaufen bei
Robert Wipold,
 Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Waschkessel und ein Ausziehtisch. Das
 Nähere beim Hausmann Burgstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches Sopha
 Querstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Für Dilettanten, Mechaniker.

Zu verkaufen ist eine kleine Drehbank, größtentheils von Eisen,
 Neumarkt Nr. 9/16, Stube Nr. 13, zu treffen bis 12 Uhr.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, Bureau, Commoden, Spiegel,
 Divans, Stühle, Tische, 1 Doppel- und 3 Stehpulte etc. Brühl Nr. 11.

Zu verkaufen ist eine schöne Ottomane, durchaus mit Federn,
 und 2 Bett reinliche Federbetten Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine gute Wäsch-
 rolle. Das Nähere Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Zu verkaufen ist billig eine 5 Ellen lange Tafel mit 3 ver-
 schließbaren Kästen.

Königsstraße Nr. 20 parterre rechts.

Wagen-Verkauf.

Ein solid und stark gebauter Stadt- und Reisewagen ist Ver-
 hältnisse halber billig zu verkaufen Königsplatz, Baron Haugs
 Haus, dritte Etage.

Wagenverkauf.

Ein solid gebauter, moderner halbbedeckter Wagen, nur einige
 Mal gefahren, ist zu verkaufen Köpplplatz Nr. 12.

Zu verkaufen.

Ein Kinderwagen mit zurückschlagender Lederdecke und broschien-
 artig gebaut. Näheres zu erfahren im Hintergebäude des Ober-
 postamtes beim Hausmann Ritter.

Ein Korbwagen mit Verdeck und Zubehör, auch zwei plattete
 russische Geschirre sind zu verkaufen. Zu erfragen bei **E. Joachim,**
 Hospitalstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine 1 jährige sehr starke Ziege Reichels
 Garten, hinter Jacobs Restauration Nr. 2.

Angelommen

sind frische ungarische Sprosser, David und Bojad
 schlagend. Zu jeder Tageszeit zu hören im halben Wron,
 Halle'sche Straße. **Anton Waujed.**

Roggenkleie

empfehlte zu billigstem Preise
C. A. Müller jun.,
 Gerberstraße Nr. 67 im Hofe.

Beste Levkoypflanzen und alle Sorten Gemüsepflanzen sind
 zu haben im Livoll.

Zu verkaufen sind 400 Pfund schön Dorscheln, türkische
 Pflaumen à Pfund 15 Pf., getrocknete Kirschen und ge-
 backene Birnen à Pfund 2 Ngr. bei **Böhr, Hainstraße Nr. 31**
 im Keller.

Eine heute von unserm Lager in Angriff kommende
 Partie

Londres-Cigarren

fällt besonders schön und empfehlen wir selbige für
 den bisher gestellten billigen Preis:

1000 Stück für 12 Thlr., 25 Stück für
 10 Ngr. und 250 Stück für 3 Thlr.

G. C. Marx & Co.,

Brühl Nr. 89.

SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erfreut sich eines
 wohlverdienten Rufes als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten,
 Heiserkeit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenleiden.
 Dieser Syrup wird in Flacons à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Taitbout 28.

Allein zu haben in Leipzig bei

L. Tillebein (Centralhalle).



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes
 Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
 Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
L. Tillebein, Conditore in der Centralhalle.

Beste 1853er türkische Pfäunen à 2 1/2 Ngr., 5 à 9 Ngr., der 6 1/4 Ngr.,
do. böhmische Pfäunen à 15 Ngr., 5 à 6 Ngr., der 4 1/4 Ngr.,
1853er etwas geringere à 1 Ngr., der 3 1/2 Ngr.,
Carl Schmutz, Dresdner Str. 27. A. Louis Fährndrich, Tauchaer Str. 14.

offerit:n

Natürliche Mineralbrunnen.

Adelheidsquelle,
Lippfpringer Arminiusquelle,
Schlesier Ober-Salzbrunn,
Selterserwasser,

welche Brunnen seit mehreren Tagen vergriffen waren, erhielt ich heute wieder direct von den Quellen in frischesten Füllungen und empfehle sowohl die vorstehend genannten als auch die andern bekannten Mineralbrunnen meiner Lager zu billigen Preisen in ebenfallst frischesten Füllungen.

Leipzig, den 22. Mai 1854.

Mineralwasser-Handlung
von Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Meier.

Ziegenmilch-Cur. Täglich frisch ist sehr wohlschmeckende Milch im Garten zu genießen Frankf. Str. Nr. 29 bei Thieme.

Wairant

von bekannter vorzüglicher Qualität à Flasche 5 Ngr. und Apfelwein aus nur besten Sorten gepresst à Flasche 2 1/2 Ngr., empfiehlt Emmerich Kaltschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

Speisewein pr. Flasche 5 Ngr., im Duzend 4 Ngr.,
Bischof in bekannter Güte pr. Flasche 7 1/2 Ngr., pr. Eimer 16 Thlr.,
empfehlen Franz Voigt,
Dresdner Straße, im Einhorn.

Honig, ganz vorzüglicher Qualität, pr. à 36 Ngr., im Duzend billiger, so wie
Koch-Wein à Fl. 5 Ngr., im Duzend 4 Ngr., im Eimer billiger, empfiehlt B. Voigt, Tauch. Str. 1.

Billige Nahrungsmittel:

Wanmenud, schön süß, 18 Ngr. pr. à,	Pfäunen, ebenfalls ganz süß, à 12 Ngr., 2 u. 3 Ngr. pr. à,	Reis, staubfrei, à 2, 2 1/2, 3 u. 4 Ngr. pr. à,
--	---	--

bei S. M. Stuybach, Schützenstraße Nr. 15.

Neue schott. Matjes-Häringe

sind erneuert in guter Waare eingetroffen, in Schocken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne.

* Neue Matjes-Häringe

erhält und empfiehlt

O. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.

Frische große Seehummern

erhält und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue fette Matjes-Häringe

in Schocken und Einzelnen empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Haustauf = Besuch.

Ein Haus mit etwas Garten, Salomonstraße oder deren Nähe, wird bis zu 20,000 Thlr. baare Zahlung zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen ihre Offerten portofrei unter Chiffre A. o. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesucht wird eine Dralsine. Näheres am niedern Part Nr. 4 parterre.

Gesucht wird aus einer Familie ein Bureau und ein Divan. Adressen bittet man unter C. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Auszuleihen sind 400 bis 600 Ngr. auf Landgrundstücke. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 12 in der Wirthschaft.

Junge gebildete Leute, am liebsten Lehrlinge des Handelsstandes, welche gesonnen sind, einem Verein für literarische Unterhaltungen beizutreten, wollen ihre Adressen unter der Chiffre L. S. in der Expedition d. Bl. binnen 3 Tagen niederlegen.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu französischen Conversationsstunden. Adressen unter C. F. 2. poste restante.

Ein geübter Copist,

welcher auch im Rechnungsfache befähigt ist, und vorzüglich über seine Redlichkeit die genügendsten Zeugnisse beibringen kann, wird zum 1. Julius d. J. gesucht.

Leipzig, 22. Mai 1854.

Adv. Einert.

Ein stenographischer Dictando-Schreiber wird gesucht Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen hoch.

Für ein größeres Mühlen-Etablissement in Sachsen wird ein tüchtiger Werkführer gesucht, der mit allen in seinem Fache vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut sein muß und die Leitung des Werkes selbstständig übernehmen kann.

Persönliche Anmeldungen, jedoch nur Solcher, die bereits eine ähnliche Stellung bekleidet, werden entgegengenommen in der amerikanischen Mühle zu Groß-Schocher bei Leipzig.

Gesucht

wird ein tüchtiger Kellner, welcher Caution stellen kann, bei Carl Bartmann im Gosenhale.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger 16—17jähriger Laufbursche vom Lande Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

Gesucht werden ein Koch, ein gewandter Kellner und eine Wamsell, die schon in Gasthäusern servirt hat. Auskunft darüber giebt Herr Friedemann im Hôtel de Prusse.

Gesucht wird zum 1. Juni ein tüchtiger Kellner, als erster, und ist zu erfragen Hainstraße, goldner Hahn, in der Gaststube von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird ein Laufbursche Reichels Garten, hinter Jacobs Restauration Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Juni d. J. ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche von Ritterstraße Nr. 14, 2. Etage. J. B. Galler, Tapezierer.

Eine Schuheinasserin findet dauernde Beschäftigung Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird in eine renommirte Restauration ein reinliches, gewandtes Mädchen in die Küche zum 1. Juni, und ist das Nähere große Fleischergasse Nr. 5 parterre zu erfragen.

Gesucht wird ein im Kochen gründlich erfahrenes Mädchen auf ein Rittergut bei Leipzig. Nur Solche können sich melden im Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Poststraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15—16 Jahren, welches im Stricken und Nähen bewandert ist, Grimm. Straße Nr. 30.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches sich allen Arbeiten unterzieht, H. Burgg. 2, St. Altendurg 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, gleich zum Anziehen, Antonstraße Nr. 9 parterre links.

G e s u c h t

wird zum 1. Juni eine Köchin, die sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Näheres Inselstraße Nr. 16 parterre links.

Gesuch. Zum 1. Juli wird eine perfecte Köchin gesucht. Solche, welche vortheilhafte Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden kleine Fleischergasse Nr. 21.

Zum 1. Juni wird ein nicht zu junges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen gesucht Salomonstraße 6, 3 Tr. links.

In Dienst gesucht wird ein ordentliches und williges Mädchen, die aber außer dem Hause schlafen und sogleich antreten kann. Näheres Weststraße Nr. 1676, 1 Treppe rechts.

Zum 1. Juli wird eine anständige Köchin gesucht, die sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht. Es haben sich Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, zu melden Inselstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Zur täglichen Aufsicht wird ein Mädchen oder Frau von den Thonbergstraßenhäusern gesucht. Näheres bei J. E. Lindner, Querstraße 29.

Ein Commis,

der im vorigen Jahre seine Lehrzeit in einem Fabrikgeschäft vollendet hat, sucht bis zum 1. Juli ein anderweitiges Engagement, sei es auf dem Comptoir oder Lager eines Engros-Geschäfts.

Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Geneigte Offerten beliebe man unter Chiffre F. L. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Markthelfer. Nähere Auskunft wird erteilt am Markt, Bühnengewölbe Nr. 33.

G e s u c h t.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher schon hier in Condition gestanden hat, sucht einen Posten als Laufbursche.

Näheres Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesuch. Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Stellung. Näheres Hainstraße, goldner Hahn, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen hat, sucht Stelle als Laufbursche oder andere Beschäftigung. Adressen mit R. H. 12. gezeichnet, bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine rüstige Witwe, in häuslichen Arbeiten und im Kochen wohlverfahren, sucht ein Unterkommen. Adressen unter M. M. 15. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Witwe aus guter Familie sucht tägliche Beschäftigung, sei es zur Unterstützung der Hausfrau, oder alle weibliche Arbeiten.

Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen noch einige Tage wöchentlich Beschäftigung im Schneidern oder Weißnähen. Man bittet gefälligst Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter den Buchstaben J. K.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Verkäuferin, da sie schon als Solche blente, oder bei ein paar einzelnen Leuten, und steht weniger auf hohem Lohn, als auf gute Behandlung. Anmeldungen unter H. F. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches die Hauswirthschaft versteht, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 58, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder zum 1. Juni Stelle zur Alleinführung einer Wirthschaft, gleichviel ob Stadt oder Land, oder bei einem einzelnen Herrn.

Das Nähere Reichstraße Nr. 1 bei Madame Bellien im Kürschnergewölbe.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt, Marie, im Korbmachergewölbe.

Ein erfahrenes Mädchen vom Lande, das schon längere Zeit gedient hat, sucht hier einen Dienst und kann sofort oder den 1. Juni antreten. Näheres Brühl Nr. 56 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Juni einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 16 bei Mad. Hasen.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit einer bürgerlichen Küche gut umzugehen weiß und alle häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juni einen anständigen Dienst. Das Nähere zu erfahren Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19 im Burschengewölbe.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber einen Dienst für Alles oder als Jungemagd.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen im Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, das viele Jahre bei ihrer Herrschaft gedient hat und gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen oder für jede häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Beyer in der grünen Linde, Zelzer Str. 16, 2 Tr. links.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres zu erfahren Reichstraße Nr. 3 im Gewölbe bei Madame Kahnt.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen. Man bittet geehrteste Herrschaften, ihre Adressen gütigst niederzulegen Magazingasse Nr. 18.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, das wegen Todesfalles zum Ersten außer Dienst kommt, sucht ein Unterkommen bei Kindern oder ein Paar einzelnen Leuten. Große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das stets an häusliche Arbeit gewöhnt und auch im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Brühl Nr. 77, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht bis zum 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein ansehnliches Mädchen sucht bei einer guten Herrschaft als Jungemagd oder für Alles zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen oder zur häuslichen Arbeit und könnte den 1. oder 15. Juni antreten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, in der Küche nicht unerfahren, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße 59, im Hofe 1 Tr.

Gesucht werden ein paar Aufwartungen von einer soliden Frau. Zu erfragen Petersstraße, Hohmanns Hof, rechts 2 Treppen.

Ein gut zu empfehlendes Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Klosterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 8 im Hofe parterre.

Ein Gewölbe

in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe wird außer den Messen oder fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. Adressen mit R. 3. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt, von kinderlosen Leuten. Adressen G. H. abzugeben Mühlgasse Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird für Ostern 1855 eine Wohnung mit Garten, mit 4-6 heizbaren Räumen und einigen Kammern etc. Gefällige vorläufige Adressen mit Preisangabe werden bis zum 1. Juni durch die Exped. d. Bl. erbeten unter D. 1855.

Gesucht wird ein Logis von 2 bis 3 Stuben in der innern Vorstadt. Adressen Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von Louis Bernitsch in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 143.)

23. Mai 1854.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1701 d. Bl. auf 1854.)

1065. Bis 31. Mai 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung VI. mit 10 fl. , d. i. 10 p. C., die Mühlheimer Dampf-Schleppschiff-fahrts-Gesellschaft zu Mühlheim betreffend. (In Berlin bei Herrn Paderstein; in Magdeburg bei Herrn Carl Wiltb. Aue, zu den bereits früher eingeschossenen 50 fl. .)
1057. Bis 31. Mai 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung IV. mit 50 fl. , d. i. 10 p. C. ($13\frac{1}{4}$ fl.), die Schweizerische Nord-Ost-Eisenbahn-Gesellschaft zu Zürich betreffend. [In Leipzig bei den Herren E. Hitzel u. Comp., welche auch die bereits früher eingeschossenen 225 fl. , d. i. 45 p. C. ($60\frac{3}{4}$ fl.) annahmen.]
1058. Bis 1. Juni 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung B. I. mit beziehentlich 100 fl. oder 50 fl. , die Kaiser Ferdinand Nordbahn (Gesellschaft) zu Wien betreffend. [Je nachdem man mit einer ganzen oder nur mit einer halben Actie sich theiligt hat, bei der Gesellschafts-Hauptcasse im Bahnhofgebäude zu Wien.]
1059. Bis 5. Juni 1854, Mittags 12 Uhr, Einzahlung B. VI mit 10 fl. , d. i. 10 p. C., die Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft zu Elberfeld betreffend, bezüglich der Dortmund-Soester Bahn. [Die Einzahlung geschieht zu Elberfeld bei der Gesellschafts-Hauptcasse, in Dortmund bei Herrn Rechnungsrath Ostermann oder in Soest bei Herrn Steuerempfänger Hollweg.]
- ††† Anmerk. Bis zum 30. April 1854 konnten Die, welche in Betreff der Schweizerischen Nord-Ost-Eisenbahn-Gesellschaft zu Zürich Einzahlung III. mit 54 fl. 18 Cent. bis zum 28. Februar 1854 nicht geleistet hatten, solche, unter Zuschlag von 5 p. C. Verzugszinsen, nachträglich erlegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zu Johannis ein mittleres Familienlogis im Halle'schen oder Frankfurter Stadtviertel, auch innere Stadt, für ein paar stille Leute. Adressen mit Preisangabe beliebe man Brühl, schwarzes Rad, bei Hrn. Focke abzugeben.

Ein Garten, nicht zu weit von der innern Stadt, wird zu miethen gesucht. Gef. Offerten sind abzugeben Petersstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis von ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in der Dresdner oder Johannis-Vorstadt.

Adressen bittet man unter der Chiffre R. P. II 12. in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. Juni wird ein freundliches Garçon-Logis, Stube und Kammer, an der Promenade oder in Reichels Garten gelegen, im Preise von circa 40 bis 50 fl. zu miethen gesucht. Hausschlüssel und separater Eingang werden angenehm geheißen werden.

Adressen unter A. W. No. 11 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer soliden Dame eine Stube nebst Kammer ohne Möbel, in der äußeren Dresdner oder Marienvorstadt, zu dem Preise von 20-25 Thlr. jährlich. Adressen unter P. II A. franco in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 30-40 Thlr. Adressen unter H. J. bittet man Dresdner Str., weißer Engel in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör zu Johannis d. J. Offerten wolle man sub J. W. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird eine geräumige, trockene Niederlage in der Nähe der Barfußmühle. — Adressen abzugeben Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof Treppe B, 2. Etage.

Eine große Parterrestube, wo möglich in der Nähe des Kopplatzes, wird zu miethen gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 24 parterre.

Zwei solide Mädchen suchen ein Stübchen. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verpachten ist von Johannis d. J. an ein Trockenplaz mit Waschhaus und 2 guten gangbaren Rollen. Das Nähere Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Parterrelocal zu vermieten,

von Johannis d. J. ab, in der kleinen Fleischergasse, geeignet zum Betriebe eines kaufmännischen oder anderen offenen Geschäftes, verbunden mit Familienwohnung. Näheres bei Adv. Hermann, Klostergasse Nr. 15.

Wohnungs = Vermietung.

Von Johannis oder Michaelis an ist eine Familienwohnung, 4. Etage, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke Nr. 17, zu vermieten.

Zu vermieten ist von Michaelismesse d. J. an ein Hofgewölbe in der Nicolaisstraße hier, für 50 Thlr.

Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

Zu vermieten ist ein Logis für 36 Thlr. an Leute ohne Kinder Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 30 parterre.

Zu vermieten ist im erhöhten Parterre Weststraße 1669 a jetzt oder später eine sehr schöne Stube ohne Möbel.

Zu vermieten ist zu Johannis ein freundliches Dachlogis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in einem Verschluß. Näheres Erdmannsstraße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten sind sogleich billig zwei geräumige helle Böden alte Burg Nr. 11, 1 Treppe.

Burgstraße Nr. 8 ist die freundliche und schön eingerichtete 4te Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Vorsaal, nebst Bodenkammer, Holzstall, Keller und sonstigem Zubehör, von Michaelis a. c. zu vermieten.

Näheres darüber erteilt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Drei Familienlogis sind zu vermieten. Zu erfragen Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.

Sommerlogis.

Zu vermieten sind sogleich in Lindenau 2 Stuben und Schlafcabinet, mit Gartenbenutzung. Näheres Fleischergasse Nr. 1 part.

Vermietung. Eine Parterrestube mit Alkoven, möblirt, nach der Promenade, sogleich, kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Vermietung. Ein schön möblirtes Erkerstube nebst Schlafkammer ist sofort billig zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 1. Et.

Ein Garçon-Local, Reichstraße Nr. 50, 1. Etage, kann sofort bezogen werden.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine gut möblirt Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herrn Reichstraße Nr. 55, 4. Etage bei W. Kahnt.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine möblirt Stube Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn herauf.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große fein möblierte Stube und kann sogleich bezogen werden Petersstraße 40, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube, Aussicht nach dem Park, Ritterstraße Nr. 22, im 2. Hofe 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube, eine Treppe, mit Alkoven, Ritterstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer lange Straße Nr. 15 im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind (messfrei) 2 möblierte Zimmer mit Alkoven, einzeln oder zusammen, Katharinenstr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine ausmöblierte Stube mit Alkoven, an 1 oder 2 Herren, nebst einer Schlafstelle, Nicolaistr. 11, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Möbeln Laubchenweg Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube, gut möbliert, mit Bett, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, sogleich oder den 1. Juni, Bahnhofstraße Nr. 9 parterre im Garten.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine unmöblierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei solide Herren Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube nebst Schlafgemach Brühl Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Ein möblierte Stube mit Bett ist an einen oder zwei Herren vom 1. Juni ab zu vermieten.

August Wegel,
Peterschloßgraben.

Auch ist daselbst eine Niederlage zu verpachten.

Eine fein möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus, mit Hausschlüssel, ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang ist an einen oder zwei ledige Herren sogleich oder den 1. Juni zu vermieten Brühl Nr. 58, im Hofe 1 Treppe links.

Ein freundliches Stübchen, Promenade vor dem Petersthor, Preis 25 Thlr., ist sofort beziehbar.
Näheres bei G. Schmidt, Hohmanns Hof 1. Etage.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Boden u. ist zu Anfang Juli zu vermieten Koblgartenstraße Nr. 4.

Eine Stube mit oder ohne Möbeln ist an ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein sehr freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort oder auch später zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 2. Etage vis à vis der Buchhändlerbörse.

Eine möblierte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich oder den 1. J. zu beziehen Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage vorn heraus.

Eine fein möblierte Stube mit großer Schlafstube ist an ein paar solide Herren zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 17, zwei Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Eine gut möblierte Stube nebst freundlichem Alkoven ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstr. 31, 2. Et.

Eine freundlich möblierte Stube mit Bett ist von 1. Juni an zu vermieten Zeiger Straße Nr. 7, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr., und zugleich ist ein Waschtisch zu verkaufen.

Schlafstellen sind offen bei Töpfer, Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren vorn heraus Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts bei Dürr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Poststraße Nr. 7 im Hofe rechts 2 Treppen.

Einige freundliche Schlafstellen sind offen. Zu erfragen Thomastirchhof Nr. 13 parterre.

Cirque Francois Loisset auf dem Königsplaz.

Da uns die hohe Genehmigung von Seiten der Behörde zu Theil geworden ist, noch einige Vorstellungen zu geben, so wird der Unterzeichnete Alles aufbieten, in diesen Vorstellungen dem geehrten Publicum genussreiche Abende zu verschaffen.

Heute Dienstag große Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur u.

Preise der Plätze: Sperrsiß 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr. Kinder in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.
Anfang 7 1/2 Uhr. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Morgen Vorstellung. **Francois Loisset, Director.**



Kunst-Anzeige.

Grosse Funkenburg.

Heute Dienstag den 23. Mai

große Benefiz-Vorstellung

des Herrn Hollaubek,

verbunden mit einem brillanten Feuerwerk,

wobei Waltmann, auf dem Kopfe stehend, mit einem schön decorirten Luftballon, der mit Brillant-Feuerwerk garnirt ist, das hohe Seil hinauf und herunter fährt — eine der vorzüglichsten Darstellungen.

Das Nähere besagen die Zettel. Anfang 5 1/2 Uhr.

W. Koller & B. Waltmann, Director.

Insel Buen Retiro.

Heute erstes großes Militair-Concert vom Musikchore des 1. Jägerbataillons. Anfang 5 Uhr.

Franz Berger.

Großer Kuchengarten.

Heute Dienstag den 23. Mai

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert, wobei ich mit einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Spargel u. s. w., so wie mit Stachelbeerkuchen, Fladen, Propheten- und div. Kaffeeuchen, ff. Baiserschem von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier bestens aufwarten werde, lade ich freundlichst ein.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei zc. **C. A. Mey.**

Kleiner Blumenberg. Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei, Bröstle mit Kartoffeln zc. — Das **Lindener Lagerbier (à 13 Pf.)** ist besonders zu empfehlen.

Schweizerhäuschen.

Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 4 Uhr.

Wiener Saal.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich die Ehre haben werde, heute Dienstag den 23. Mai, so wie jeden andern Dienstag komische Gesangsvorträge zu halten. Anfang 8 Uhr. Entrée für Herren 2 Ngr., für Damen 1 1/2 Ngr. Um gütigen Besuch bittet **J. Datemasch.**

Insel Buen Retiro.

Heute großes Militär-Concert vom Chore des 1. Jägerbataillons, wobei ich mit warmen u. kalten Speisen u. ausgezeichneten Bieren bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet **M. Thieme.**

Gosenschenke in Custritzsch.

Heute Dienstag Cotelettes mit Stangenspargel.

S. Fischer.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen. Bock u. Lagerbier ist fein. Deshalb ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein der Restaurat.

Zu einem guten Mittagstisch à Portion 3 u. 6 A ladet ergebenst ein **F. Knoche, Neutirchhof Nr. 12/13.**

Heute Schweineknöchelchen mit Röhren, wozu ergebenst einladet **Eleon. v. v. Paul im Rosenkranz, Nicolaistraße 8.**

Verloren

wurde ein weißleines Taschentuch, roth gestickt f. D. (gothisch), von Reichels Garten bis in die Reichstraße. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 40 bei Fräulein Dürr.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag in der Bude des Hrn. Kreuzberg ein Portemonnaie, welches gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 26 beim Hausmann abzugeben ist.

Verloren wurde am Sonntag ein Knaben-Strohhat in der Quer- oder Poststraße. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 4, unter 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf der großen Funkenburg vor der Hausthür ein goldnes aus Gliedern bestehendes Armband. Die ehrliche Finderin wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei dem Schornsteinfeger Müller, große Funkenburg.

Verloren wurde am Sonnabend Abend gegen 9 Uhr auf dem Wege vom Markte nach dem Petersthor ein schwarz gestickter Schleier. Der Finder wird ersucht, denselben Peterstraße Nr. 37, 4 Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen wurde am 20. d. in Custritzsch bei H. H. ein Stock mit schwarzem Horngriff und silberner Quaste. Abzugeben gegen 1/2 f Ritterstraße Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Die Auswechslung eines am 15. Mai vertauschten schwarzseidenen Regenschirms ist durch den Herrn Castellan der Loge im Reichels Garten gefälligst zu bewirken.

I Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einen gestern Vormittag entflohenen hochgelben Canarienvogel — Männchen — Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen zurückbringt.

Ein grüner Papagei ist am 19. aus der Gorgenstraße Nr. 2 (Bänsch) 2. Etage weggefliegen. Abzugeben gegen Belohnung.

Entlaufen ist am Sonntag ein schwarz- und weißgestreifter Wachtelhund mit Perlen-Halsband und gelbem preussischen Steuerzeichen. Man bittet, denselben gegen Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen abzugeben.

Gefunden

wurde in der Paulinerkirche auf dem Orgelchor ein silberner Crapon mit Petschaft. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen beim Hausmann **Schreiber im Paulinum.**

Gefunden wurde ein Ports-monnaie ohne Geld. Der sich legitimirende kann es in Empfang nehmen lange Straße Nr. 17, 3 Treppen bei Weinert.

Zur Beachtung.

Wiederholte, namentlich in neuerer Zeit vorgekommene Namensverwechslungen veranlassen mich zu der Bitte, bei für mich bestimmten Adressirungen von Briefen oder anderen Gegenständen meinen Vornamen anzugeben. Zugleich habe ich zu erklären, daß ich solche im Gegenseite nicht annehme und, wenn sie etwa in meiner Wohnung (bair. Platz, Ecke der hohen Straße Nr. 30) in meiner Abwesenheit abgegeben worden sein sollten, zur Verfügung des Absenders liegen lasse.

Advocat Dr. jur. **Benno Vogel.**

Es wird gewarnt, eingefangene Singvögel zu kaufen.

Die geehrte Theater-Direction wird gebeten, nochmals den „Bampyr“ mit Herrn **Witterwitzer** zu geben.

Christian, Christian B... ist Nr. 11.

Wie steht es mit der **Bowle**?

D. D. G. S. W.

Loffet — Nothher Schleier — Warum verschwanden Sie so plötzlich? Ist eine weitere Begegnung nicht möglich?

Wie kann ich wissen, ob ich sei
Der, den Du sprechen willst,
Wenn Du so unerbittlich Dich
In dicke Schleier hüllst!

Es gratulirt der **Madame Julie Lindner** zu ihrem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen ein Freund aus der Ferne.

Es gratulirt der **kleinen Julie** mit dem Jagdgeschütz zu ihrem Geburtstage ein stiller Beobachter **He He He.**

Heute Versammlung der **P. P.**

Drei dankbare Herzen

verpflichten das unterzeichnete Collegium zum Danke. Der am 7. Februar d. J. verstorbene Herr **Wilhelm Gustav Dietrich**, Bürger und Kaufmann dahier, vordem Schüler der Rathsfreischule, legte dem Wittwen- und Waisensinus dieser Anstalt ein ansehnliches Capital, dessen volle Gewährung für seinen Zweck durch die Schwestern und Erbinnen des Verstorbenen, die Frauen **Wilhelmine Friederike Hopf** und **Amalie Friederike Sophie** verm. **Müller**, gleichfalls ehemalige Rathsfreischülerinnen, mit anerkennenswerther Uneigennützigkeit bewerkstelligt wurde. Dem Berechtigten und den Lebenden sei hierdurch auch öffentlich aufrichtiger und herzlichster Dank dargebracht!

Leipzig, den 22. Mai 1854.

Das Collegium der Rathsfreischule.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach längern Leiden Herr **Johann Wilh. Otto**, Fuhrwerksbesitzer.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

A. F. Lanzbauer, Pflegesohn.

E. W. Herrling.

F. W. Herrling.

Heute Morgen 4 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner guten braven Stieftochter, **Emilie Carlsohn**, im 19. Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Trauerkunde mit der Bitte um stillen Beileid
Leipzig, den 21. Mai 1854.

Julius Koch,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern früh starb nach wöchentlichen Leiden mein theurer Mann, **Gustav Adolph Zahn**, was ich Bekannten und Freunden hierdurch anzeige. Leipzig, am 22. Mai 1854.

Sophie verm. **Zahn**.

Verbindungsanzeige.

Arno Schmidt.

Bertha Schmidt, geb. **Kanz**.

Leipzig und Gera, den 23. Mai 1854.

Gestern schenkte uns Gottes Güte einen munteren kräftigen Knaben.
Leipzig, den 22. Mai 1854.

Heinrich Diez.

Julie Diez, geb. **Böhme**.

Berichtigung.

Von der hiesigen Hauptagentur der Cölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft wird in einem an die Herren Landwirthe unterm 23. März erlassenen Circulaire über die seit dem Jahre 1823 bestehende **Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft** unter Andern Folgendes gesagt:

„Die alte Berliner Gesellschaft hat sich aufgelöst und steht es deren Mitgliedern frei, zu versichern wo sie wollen.“ Die Herren Landwirthe und namentlich die Theilnehmer der Berliner Gesellschaft machen wir in dessen Folge darauf aufmerksam, daß die vorstehende Mittheilung auf einem Irrthum beruht, da die Berliner Gesellschaft sich weder aufgelöst hat, noch auflösen wird, im Gegentheil ihre langjährige Wirksamkeit in unveränderter Weise mit ansehnlich vermehrten Mitteln fortsetzt und glauben uns im Uebrigen bei dem guten Namen, den sich die Berliner Gesellschaft während ihres 31jährigen Bestehens erworben hat, der Hoffnung überlassen zu dürfen, daß die Herren Landwirthe sich keiner Täuschung hingeben, sondern der alten bewährten Berliner Gesellschaft auch ferner ihr volles Vertrauen und ihre Theilnahme erhalten werden. Leipzig, im Mai 1854.

Die Agentur der Neuen Berliner Hagel-Assec.-Gesellschaft zu Berlin, in Leipzig
C. Louis Tauber.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Spinat mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

Ihre königl. Hoheit die Herzogin Louise, und
Se. königl. Hoheit der Prinz Carl v. Baiern
nebst Gefolge v. Dresden, gr. Blumenberg.
v. Ruberg, Frau v. Weimar, Hotel de Baviere.
Duffe, Kfm. v. Jörbig, Stadt Hamburg.
Balk, Geschäftsführer v. Lübeck, und
Duro, Courrier v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Dusch, Kfm. v. Rheydt, Kranich.
Dürhardt, Gärtner v. Hamburg, St. Nürnberg.
Brügelius, Prof., und
Brügelius, Auditeur v. Stockholm, und
Bockmann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bräuer, Flachsh. v. Gr.-Nückerdorf, br. Ros.
Briggs, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
v. Baskow, Rent. v. Posen, schwarzes Kreuz.
Bergner, Rgbef. v. Köbzig, schwarzes Kreuz.
Conteil, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere.
Christoffel, Kfm. v. Montjoie, Kranich.
Dohrmann, Frau v. Hamburg, St. Nürnberg.
Drechsler, Def. v. Jöberitz, weißer Schwan.
Dankwardt, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.
Dellus, Kfm. v. Bielefeld, Kranich.
Elmer, Kfm. v. Clarus, Palmbaum.
v. Freyberg, Oberhofmarschall, und
Fischer, Hofrath, D. v. München,
Frühling, Part. v. Bremen, und
Fischel, Fabr. v. Prag, großer Blumenberg.
Gebauer, Frl. v. Langensalza, Stadt Breslau.
Gutherdt, Lehrer v. Raibhain, braunes Ros.
Garrison, Rent. v. London,
Gansemann, Kfm. v. Cuyen,
v. Gahn, Baron v. Riga, und
Hartmann, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere.
Hirsch, Kfm. v. Zerbst, Stadt London.

Hey, Monteur v. Berlin, Stadt Riesa.
Hesse, Beamter v. Penig, weißer Schwan.
Hende, Def. v. Schollhausen, braunes Ros.
Heinemann, Frau v. Königsberg, schw. Kreuz.
Heuning, Hofbuchdr. v. Greiz, Münchner Hof.
Kier, Kfm. v. Drammen, Hotel de Baviere.
Klein, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Köhlmann, Kfm. v. Raumburg, Palmbaum.
Kahn, Kfm. v. Mainstochheim, St. Breslau.
Klopsch, Kfm. v. Dresden, und
Koch, Kfm. v. Dülken, Stadt Nürnberg.
Kilian, Def. v. Niedergräfenhain, br. Ros.
Kolsch, Gbes. v. Schwebsch, goldne Sonne.
Kosch, Maurer v. Ribnick, und
Küngel, Fabr. v. Erfurt, schwarzes Kreuz.
Krus, Kfm. v. Roßlau, Münchner Hof.
Kluge, Mechanikus v. Altenburg, St. Wien.
Liebe, Mühlbes. v. Zerbst, Palmbaum.
Lehmann, Gerber v. Bahren, Stadt Riesa.
Lehmann, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Lange, Frau v. Plauen, Stadt Gotha.
Meyer, Schiffsbaumstr. v. Lübeck, Stadt Rom.
Marfert, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Mertens, Amtm. v. Hohenpriedniz, St. Dresd.
Reißer, Def. v. Stolzenberg, braunes Ros.
Möller, Drechsler v. Gossel, schwarzes Kreuz.
Müller, Kfm. v. Bamberg, Münchner Hof.
v. Mailer, Hauptcaßier v. München, gr. Blmbrg.
Meaker, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
Neuberth, Arzt v. Berlin, Stadt Breslau.
Nartebus, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Neumann, Schneidermstr. v. Freistadt, schw. Kreuz.
Nyholm, Adv. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Dverbeck, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.

Völsch, Gbes. v. Döllstadt, goldne Sonne.
Popper, Banq. v. Dresden, goldnes Sieb.
v. Ponickau, Landrath v. Falkenhain, und
Berner, Kfm. v. Dicks, grüner Baum.
Rogers, Ingen. v. Philadelphia, H. de Bav.
Röhrborn, Pharmac. v. Roßlau, Stadt Rom.
Rosberg, Def. v. Quedlinburg, Stadt Breslau.
Rie, Kfm. v. Prag, und
Ranft, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Römpler, Buchdruckereibes. v. Dresden, St. Dres.
Riehm, Vikar v. Durlach, Stadt Nürnberg.
Roth, Schuhmachermstr. v. Freistadt, schw. Kreuz.
v. Rottenhan, Frau Gräfin, v. München, und
Rosch, Prof. v. Halle, großer Blumenberg.
Stenger, Ingen. v. Wartburg, St. Hamburg.
Sanner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Spranger, Adv. v. Weithain, Stadt Dresden.
Schiller, Rgbef. v. Lobosch, goldnes Sieb.
Strauß, Kfm. v. Hamburg, und
Stange, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Strier, Rgbef. v. Obhausen, und
Schröder, Fabr. v. Bunzlau, Palmbaum.
v. Saurma, Graf, v. Zeitzschau, St. Magdeb.
Siordet, Banq. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Thierbach, Dir. v. Königsberg, Palmbaum.
Trautner, Brauereibes. v. Hof, St. Nürnberg.
Vogler, Kfm. v. Quedlinburg, Palmbaum.
Wood, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere.
v. Waternhagen, Offic. v. Wittich, St. Nürnberg.
Walland, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Wichler, Frl. v. Königsberg, schw. Kreuz.
Wiprecht, Frau v. Plauen, Stadt Gotha.
Zimmermeier, Kfm. v. Königsberg, schw. Kreuz.
Zeising, Gbes. v. Mesnigne, goldne Sonne.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Mai Abends 11 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: **A. F. Gammel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.